

🌸 *Abendkleid aus Müll* 🌸



Alisha Rietli

Abgabetermin: 4.06.2020

Schule Stägenbuck, A3F

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|-------------------------|-----|
| 1. | Einleitung..... | 3 |
| 2. | Hauptteil..... | 4-7 |
| 3. | Schlussteil..... | 8 |
| 4. | Anhang..... | 9 |
| 5. | Quellenverzeichnis..... | 10 |

1. Einleitung

Als ich erfuhr, dass es Zeit war mit dem Abschlussprojekt zu beginnen, war ich höchst erfreut. Ich wusste schon genau, dass das Thema Littering und allgemein Umweltverschmutzung eine grosse Rolle spielen wird. Denn ich bin sehr interessiert daran schon seit ich kleiner war, teilweise Schuld daran hat auch mein Vater, der in der Recycling Industrie arbeitet. Und da ich auch für mein Leben gern Nähe und meine zukünftige Berufswelt damit schmücken möchte, dachte ich, dass ich doch diese zwei Elemente verbinden könnte. Somit kam ich dann auf die Idee ein Abendkleid mit Abfall zu bekleben um zu veranschaulichen, wie viel Müll man einfach auf den Boden wirft und wie zugemüllt unsere Erde ist. Das reine, weisse Kleid soll unsere schöne Welt darstellen, wie sie sich in ihrer Eleganz ohne den ganzen Müll entfalten konnte.

Und dadurch möchte ich auch zur Beachtung bringen, wie man aus diesem gesammelten Müll der Strassen von Schwerzenbach etwas kunstvolles und beachtliches darstellen kann. Zusätzlich möchte ich damit vermitteln seinen Abfall in Zukunft richtig zu entsorgen. Ich bin auch sehr dankbar für all die Hilfe und Unterstützung ich bei diesem Projekt erhalten habe. Meiner Handarbeitslehrerin möchte ich einen besonders großen Dank aussprechen, da sie sich extra die Zeit nahm um mit mir an Lösungen zu tüfteln, sowie mir auch alle benötigten Materialien zur Verfügung stellte. Außerdem möchte ich mich bei meiner Freundin Chiemi Iwanaga bedanken, da sie mir half den ganzen Müll von Schwerzenbach zusammenzutragen und das in schlechtem sowie gutem Wetter.

2. Hauptteil

Vorgehen

Zuerst musste mal einen Stoff besorgt werden, der meinen Vorstellungen entspricht. Zusätzlich war ein Schnittmuster des Korsetts und des Rockes benötigt um dieses Kleid zu erstellen. Wie ich später merkte, war eigentlich am Ende nur das des Rockes nötig. Das war, weil ich realisierte, wie wenig Zeit wir für die Fertigstellung hatten und wie langsam ich auch vorankam. Als ich dann nach einer Lösung suchte stieß ich auf eine Anzeige eines weißen Korsetts auf einer Shopping-Website namens Wish für wenig Geld, was mir gerade perfekt kam. Das bestellte ich mir natürlich sofort, um nur noch den Rock vollenden zu müssen für das Kleid. Nach einigen Wochen von warten traf es dann endlich ein und zugleich war ich dann auch fertig mit dem unteren Teil des Kleides. Für den nächsten Schritt musste ich nach draussen gehen um all den Müll von den Schwerzenbacher Straßen zu sammeln. Da es viel einfacher und schneller geht zu zweit, zerrte ich meine Freundin Chiemi, die mir eine enorme Hilfe war mit.

Diese Aktion erbrachte mir zwei prall gefüllte Säcke mit purem Abfall.

Als ich dann wieder zu Hause war landete der ganze Inhalt der Abfallsäcke in meiner Badewanne meines Badezimmers, was nachher grässlich nach Alkohol, Zigaretten und Kotze roch.



Schlussendlich war nur noch eine Aufgabe übrig, nämlich das Kleid damit zu bekleben. Eigentlich war der Plan, dass ich eine extra Schicht von Stoff über das Kleid nähe, um den aufgenähten Müll dann ganz einfach wieder von dem Kleid zu entfernen, doch das würde viele Wochen brauchen, die ich nicht habe. Nach dieser Nervenaufreibenden Arbeit und vielen Verbrennungen mit der Heißklebepistole später, stand es dann nun endlich ganz vollendet vor mir.

Schwierigkeiten

Schwierigkeiten gab es schon bei dem Ausschneiden des Schnittmusters, da diese vielen Linien mit den verschiedenen Grössen sehr verwirren sind und dessen Papier sehr fein ist und recht einfach reißt. Zusätzliche Schwierigkeiten hatte ich noch beim Abfall finden, da Schwerzenbach eigentlich ein recht sauberes Dorf ist, doch es gab dann doch noch einige Stellen die davon überhäuft war. Und zuletzt gab es noch welche beim aufkleben des Mülls, da der Kleber extrem heiss ist und sehr schnell trocknet, weswegen man sehr flink sein muss mit platzieren und andrücken.

Doch schlussendlich gab es zum Glück nicht wirklich größere Probleme, die zu lösen waren.

Erfolge

Erfolge gab es viele meiner Meinung nach viele. Ein erster Erfolg waren die Müll-Sammelaktionen, bei denen ich immer eine grosse Menge erbeutete und somit auch die Umgebung säuberte. Dann kommt noch dazu, dass das Kleid sehr elegant und auch tragbar aussieht (was für mich nicht selbstverständlich ist) und zuletzt, dass das Endergebnis so toll herauskam und nicht wie eine Müllhalde aussieht.

Im großen und ganzen bin ich sehr stolz auf mich.

Dokumentation zum Thema: Abendkleid aus Müll

1. Abfall gesammelt



2. Rock-Schnittmuster ausgeschnitten



3. Stücke zusammengenäht und anprobiert



4. Säume gemacht



5. Fertig!

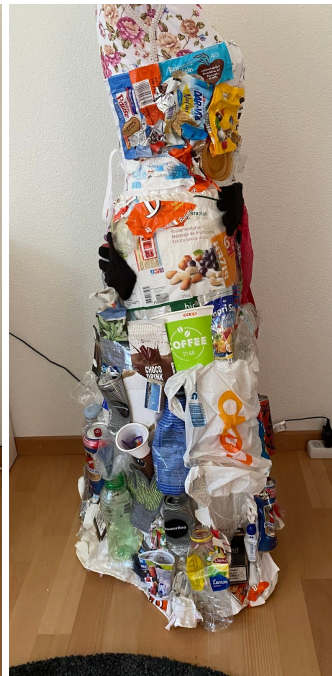
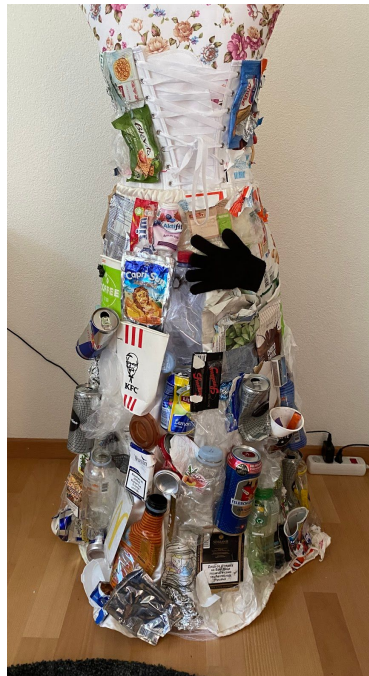
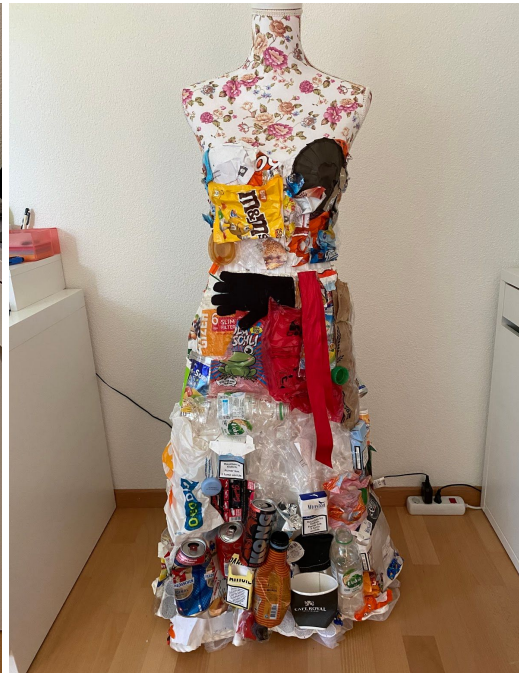


Dokumentation zum Thema: Abendkleid aus Müll

(Das fertige Kleid ohne Müll)



!DAS ENDERGEBNIS!



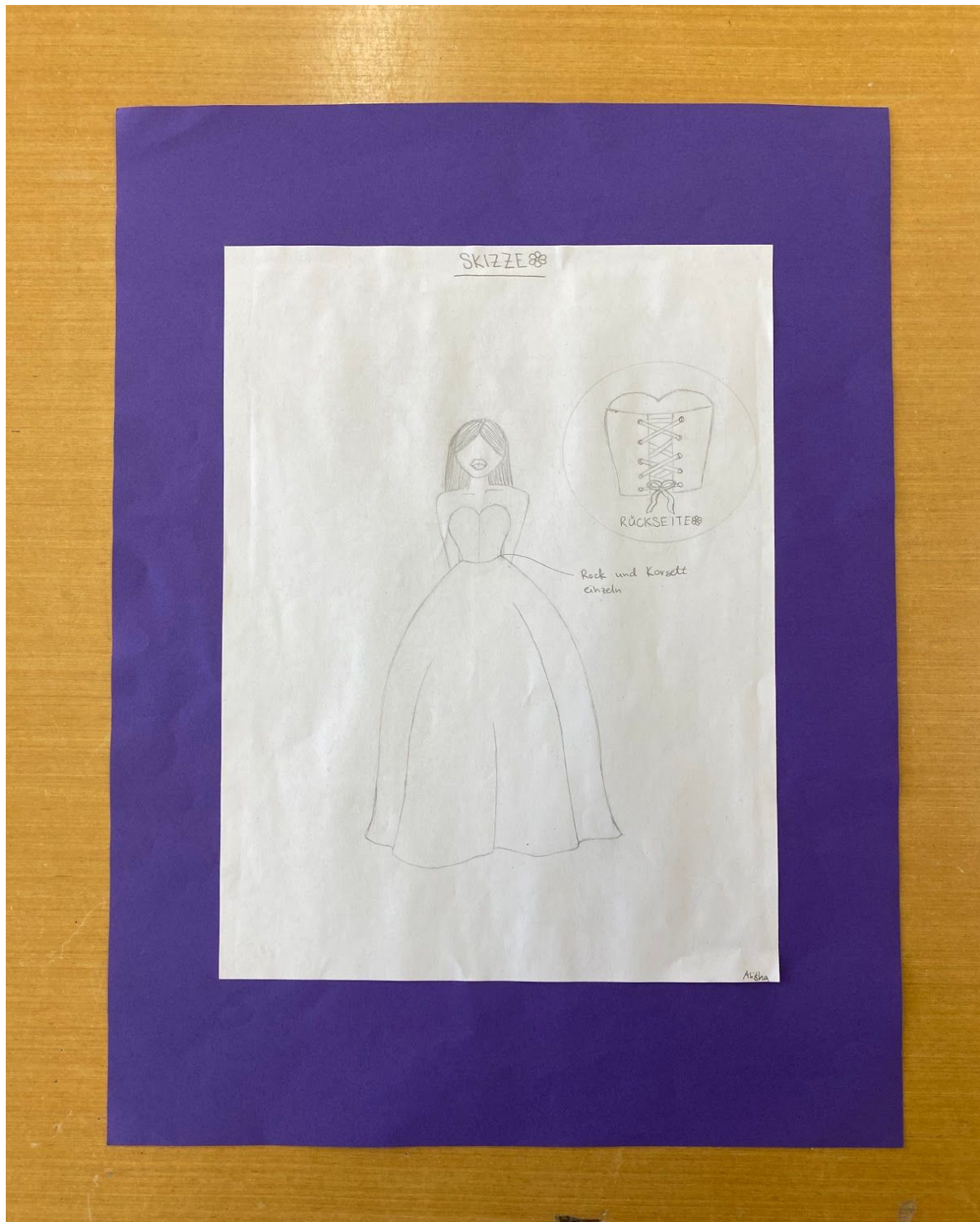
3. Schlussteil

Das Projekt lief fast vollkommen reibungslos und vermittelt die geplante Message, weswegen meiner Meinung nach mein Projekt ein großer Erfolg war. Es hat mir sehr Spaß gemacht daran zu arbeiten, da ich mich allgemein gerne handwerklich betätige aber auch, weil es keine wirklich grossen Komplikationen gegeben hat. Doch ich finde ich hätte eine bessere Methode finden können um den Abfall so am Kleid zu befestigen, um ihn auch wieder entfernen zu können, damit man das Kleid auch weiterhin tragen könnte. Das wäre aber wahrscheinlicher gewesen, wenn ich mehr Zeit gehabt hätte, um auch mein Projekt mehr auszutüfteln. Hätte ich mehr Zeit gehabt hätte ich wahrscheinlich auch das Korsett selber anfertigen können und nicht einfach schon so fertig gekauft. Das wäre noch eine gute Erfahrung gewesen, die eigentlich recht wichtig für meine zukünftige Berufswelt ist. Dieses Projekt so wie ich es durchgeführt habe würde ich wahrscheinlich nicht wieder machen, da es ein wenig unnötig wäre das gleiche noch ein zweites Mal zu machen, weil ich die Botschaft dahinter schon versucht habe zu vermitteln.

Müll sammeln und somit meine Umwelt zu säubern würde ich hingegen wieder einmal machen. Im großen und ganzen fand ich es ein sehr spannendes Projekt, mit einem gutem Zweck dahinter, mit dem ich auch schon manche anstecken konnte auf Littering zu verzichten. Doch leider wird dieses Problem nicht so einfach durch so eine Aktion wie mein Projekt gestoppt, im Gegenteil, unsere Erde wird jeden Tag immer noch mehr mit Abfall zugemüllt und unsere Luft wird immer schlechter. Diese Misere wollte ich mit diesem Projekt vermitteln und hoffe es hat wenigstens ein kleines bisschen Einfluss auf meine Mitmenschen gehabt.

4. Anhang

Skizze meines Kleides:



5. Quellenverzeichnis

-keine schriftlichen Quellen-